

Informationen über die Gemeinderatssitzung vom 16.03.2023

Diese GR - Sitzung wurde vom Vizebgm. geleitet, da der Bürgermeister nicht teilnehmen konnte. Vor Beginn der Tagesordnung wurde der Top 9 von der Tagesordnung genommen, Begründung hierfür war, dass eine weitere Behandlung im Gemeinderat nicht mehr notwendig war.

1.) Prüfbericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2022; Kenntnisnahme

Die Prüfungsausschussobfrau verlas ihren Bericht. Alle gestellten Fragen wurden ausreichend beantwortet und vor allem sticht aus dem Bericht das äußerst positive Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2022 hervor (siehe TOP 2)

2.) Rechnungsabschluss 2022; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Lagebericht zum Rechnungsabschluss 2022 vorlag und allen GR Mitgliedern zugestellt wurde. Weiters verwies er darauf, dass allen Fraktionsobleuten der Rechnungsabschluss fristgerecht zugestellt wurde und auf den Prüfbericht des Prüfungsausschusses zum Rechnungsabschluss 2022.

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2022
Saldo:	+148.110,85

Man sieht hier eindeutig, dass vieles wieder richtig gemacht wurde. Wer hätte sich vor 10 Jahren vorstellen können, dass Obernberg seinen Haushalt ausgleicht, geschweige denn, einen Abschluss mit dieser hohen Summe zusammenbringen könnte. Ein großes Lob seitens der BOMB an alle Beteiligten. Einstimmiger Beschluss.

3.) Genehmigung Finanzierungsplan RLF-A 2000; Beschlussfassung

Der Vizebgm. teilte mit, dass der Finanzierungsplan von der IKD zur Beschlussfassung übermittelt wurde. Dieser musste aufgrund der Teuerungen angepasst werden. Die Finanzierung ist gesichert und nun kann das neue Rüstlöschfahrzeug angeschafft werden. Einstimmig.

4.) Familienfreundliche Gemeinde – Re-Zertifizierung – Teilnahmevereinbarung; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Re-Zertifizierung als familienfreundliche Gemeinde anstand. Es musste eine Teilnahmevereinbarung vom Gemeinderat beschlossen werden. Der Beschluss erfolgte einstimmig, da schon viele großartige Projekte und Festlichkeiten durch die familienfreundliche Gemeinde durchgeführt werden konnten.

5.) Bauvertrag Infrastrukturkostenprogramm 2023-2025; Beschlussfassung

Der Vizebgm. teilte mit, dass der Bauvertrag mit der Firma Leithäusl GmbH, Mehrnbach, zur Beschlussfassung vorlag. Wir werden sukzessive die Instandsetzung der Infrastruktur Obernbergs vorantreiben (siehe Therese Riggle, Konrad Meindl, Straßenbeleuchtungen uvm.). Das geht aber

nur immer nach der jeweiligen finanziellen Situation der Marktgemeinde. Wir werden sicherlich nicht mehr machen, als das, was wir uns leisten können. Einstimmig.

6.) Grundverkehrskommission; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende teilte mit, dass eine Mitteilung der Bezirksgrundverkehrskommission zur Kenntnisnahme vorlag. Einwände gegen diesen Rechtsakt lagen nicht vor. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

7.) Energieliefervertrag Energie AG; Beschlussfassung

Der Vizebgm. teilte mit, dass der Energieliefervertrag mit der Energie AG noch im Dezember mittels Umlaufbeschluss vorab beschlossen wurde. Es sollte nunmehr der Beschluss in dieser Gemeinderatssitzung erfolgen. Dieser Vertrag, der sich an den Börsenpreis orientiert, läuft bis April. Bisher haben wir mit ca. 17 Cent pro kw Arbeitspreis weniger bezahlt. Einstimmig.

8.) Änderung Bebauungsplan Nr. 2.2 – MLP Wohnerlebnis GmbH; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass diese Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 in der Gemeinderatssitzung 4/2022 mittels Grundsatzbeschluss beschlossen wurde. Aufgrund der bis zur letzten Gemeinderatssitzung noch nicht eingetroffenen Stellungnahme des Amtes der OÖ Landesregierung wurde dieser TOP von der Tagesordnung genommen und sollte nunmehr in dieser Sitzung behandelt werden. Hierzu lagen Planunterlagen vor. Mittlerweile konnte auch eine Bebauungsstudie von Seiten des Grundstückseigentümers vorgelegt werden. Diese wurde bereits im Vorfeld allen Fraktionen übermittelt und eine grundsätzliche Zustimmung eingeholt. Auch die Stellungnahmen der zuständigen Stellen waren positiv. Einwände der Nachbarn wurden auch behandelt und mussten laut der Rechtslage und den darauf stützenden Begründungen der Marktgemeinde abgewiesen werden. Einstimmig.

9.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 35; Beschlussfassung

Von der Tagesordnung abgesetzt.

10.) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 36; Beschlussfassung

Der Vizebgm. teilte mit, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss bzgl. der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 36 erfolgte. Im Anschluss daran wurde das Verfahren eingeleitet und die Stellungnahmen eingeholt, alle positiv. Einstimmig.

11.) Kaufvertrag Quellengrund; Beschlussfassung

Ein weiterer Vertrag wurde einstimmig beschlossen.

12.) Teilnahme als Kooperationsgemeinde am „OÖ Aktionsprogramm Orts- und Stadt kernentwicklung, Leerstand und Brachen“; Beschlussfassung

Die Gemeinde beschäftigt sich mit diesem Thema schon einige Monate. Folgender Text (Auszug) als Info stammt von der zuständigen Stelle:

Eine wesentliche Maßnahme zur Reduktion des Flächenverbrauchs und der Bodenversiegelung ist die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden und Brachen und die Belebung von Orts- und

Stadtkernen. Das Land Oberösterreich hat diesbezüglich ein Aktionsprogramm geschaffen, das eine interkommunale Abstimmung zu dieser Thematik vorsieht.

Als erster Schritt ist eine Maßnahmenkonzeption vorgesehen, die als Grundlage und Voraussetzung für investive Umsetzungsprojekte dient.

Die Maßnahmenkonzeption und die nachfolgenden Umsetzungsprojekte können zur Förderung beim Land OÖ bzw. weiteren Förderstellen eingereicht werden. Die Richtlinie zu den Mindestinhalten der Maßnahmenkonzeption und der möglichen externen Unterstützung hierfür ist veröffentlicht unter <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/261931.htm>

In den Gemeinden Kirchdorf am Inn, Mühlheim am Inn, Obernberg am Inn, Reichersberg, St. Georgen bei Obernberg und Weilbach wurde bereits durch die jeweiligen Gemeinderatsbeschlüsse eine gemeinsame Kooperation zur Teilnahme am o.g. Aktionsprogramm grundsätzlich beschlossen. Für die notwendige Maßnahmenkonzeption soll eine Förderung beim Land OÖ beantragt und nach Förderbewilligung eine Vergabe an ein externes Planungsteam gemacht werden. Es ist eine Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung gem. § 47 BVerG 2018 vorgesehen. Es wird angestrebt, dass sich die Gemeinde Obernberg am Inn als Projektträger bereit erklärt.

Für die Konzepterstellung werden 65% der Gesamtkosten, jedoch max. € 65.000.- gefördert. Die Aufteilung der verbleibenden Eigenmittel soll nach tatsächlichem Leistungsumfang je Gemeinde aufgeteilt werden. Nach einer ersten Basiserhebung zu relevanten Leerständen und Teilaräumen in den Gemeinden durch das Regionalmanagement OÖ liegt eine Auftragswertberechnung vor. Auf Basis der Auftragswertberechnung wird von Gesamtprojektkosten in Höhe von 84 768,00 Euro brutto und einer Fördersumme von 55 099,20 Euro ausgegangen. Die verbleibenden Eigenmittel sollen aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslagen in den einzelnen Orts- und Stadtzentren nach einem Schlüssel unter den Gemeinden aufgeteilt werden.

Die Vorfinanzierung der tatsächlichen Gesamtprojektkosten sowie Weiterverrechnung der tatsächlichen Eigenmittelanteile je Gemeinde übernimmt der Projektträger, die Marktgemeinde Obernberg.

Es haben sich einige Hausbesitzer gemeldet, auch die Gemeinde hat Leerstände (alte FF-Zeughaus, ehem. Rathaus). Nun kann das Projekt gestartet werden. Einstimmig.

13.)Vergabe von Lieferungen und Leistungen gem. §56 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF der Gemeindeordnungsnovelle 2002; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilt mit, dass einige Rechnungen zur Genehmigung gem. §56 OÖ GemO. 1990 idgF. vorlagen. Eine betraf Anschaffungen für das Freibad, eine weitere eine neue Küche für das Rathaus, Datenleitungen und einiges mehr für die Mittelschule, weiters einen Teil einer Rohrbruchrechnung und ein Angebot für die zwingend erforderlichen Arbeiten am Wasserwerk (öffnen & schließen der Außenhülle des Gebäudes) um den Einbau der Aktivkohlefilteranlage durchführen zu können. Allesamt einstimmig.

14.)Umstellung Funkzähler; Beschlussfassung

Die Marktgemeinde Obernberg am Inn möchte als Trinkwasserversorger auch mit der Zeit gehen und die Umstellung sukzessive vom veralteten analogen Wasserzähler zum digitalen Funkzähler durchführen und diese Vorteile nutzen. Aus diesem Grund sollte die Umstellung auf digitale Zähler ab heuer (jährlich ca. 150-200 Zählerumrüstungen) erfolgen. Die Kosten eines solchen Zählers liegen bei ca. 82,00 Euro. Lt. Gebührenordnung ist eine jährliche Zählermiete von 16,00 Euro vorgesehen. Eine rasche Amortisation der Anschaffungskosten wäre daher gegeben. Es wird eine

detaillierte Information an die Bevölkerung im Zuge der nächsten Gem.Zeitung geben. Die Entscheidung fiel mit 3 Gegenstimmen durch BOMB Gr. Hier wird wieder deutlich, dass es bei unserer Liste keinen Fraktionszwang gibt. Jeder/jede kann frei entscheiden.

15.)Bericht über die letzte Wirtschafts- Tourismus- & Kulturausschusssitzung; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende übergab das Wort an die Obfrau des Wirtschafts- Tourismus- & Kulturausschusses, GV REITER Maria und bat um ihre Worte. Es ging u.a. um die Fortführung der Antik – und Trödemarkte. Es wurden einige Gespräche mit dem Betreiber geführt und ihm angeboten, diese im Burgareal abzuhalten oder auf der Hälfte des Marktplatzes, um dem Parkplatzproblem entgegenwirken zu können. Weiter ist es auch wichtig, dass die Anwohner bei der Hälftenutzung des Marktplatzes nicht immer ihre Pkws außerhalb des Marktplatzes parken müssen. Da die Märkte natürlich gut sind für die Tourismusbetriebe schlug der Ausschuss die Hälftenutzung vor, dies wurde nun auch vom Betreiber anerkannt. Es wird somit 4 Märkte im Jahr 2023 auf dem Marktplatz geben.

Weiter ging es um die Belassung der Gastgärten am Marktplatz über den Winter, eine Dauerlösung wird hier durch einige Gastronomiebetriebe angestrebt. Die Ausschussmitglieder empfehlen, dass von Seiten der Gastrobetriebe ein Konzept für die Winternutzung vorgelegt werden soll.

16.)Bericht über die letzte Ausschusssitzung für öffentliche Einrichtungen; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Obmann des Ausschusses für öffentl. Einrichtungen, GV BERGER Christian und bat diesen um seine Worte zur letzten Sitzung. Der GR wurde dann noch eingehend über den Stand der Planungen bezüglich Sanierung und Ausbau KIGA/VS und Freibad informiert. Der derzeitige Entwicklungsstand erschien den GRätenInnen als sehr ansprechend.

17.)Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde auf den baldigen 175. Pferdemarkt verwiesen. Weiter wurden einige Anfragen der GR geklärt und aufgenommen.

Wir hoffen in Ihrem/eurem Sinne gehandelt zu haben und wünschen Ihnen/euch einen wunderschönen Frühling in unserem Obernberg,

Ihr/euer Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und ihr/euer Bgm. Martin Bruckbauer und alle Mitglieder der Bürgerliste Obernberg (BOMB)

und vor allem

Frohe Ostern!

